



HEUTE NOCH KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT. DIE ELMOS SEMICON
ITSUMFELD AN, UM **MIT** DEM TEAM DIE FORSCHUNG VORAN ZU TREIB
H DEM DIREKTEINSTIEG IN DEN JOB UND EINEM EINSATZ BEI UNSER
NER TÄTIGKEIT ALS PROZESS-INGENIEUR EINBRINGEN. ELMOS BIET
ICH FÜR DIE QUALITÄT UNSERER PRODUKTE UND PROZESSE. DIESE
MÖGLICHKEIT, NEUE IDEEN UMSETZEN ZU KÖNNEN. DAS BESCHREIBT
UKTION UNSERER PRODUKTE VERANTWORTLICH. ELMOS HAT ALS AU
00%-IGES ERFÜLLEN DER ZIELE UND DIE ZUFRIEDENHEIT UNSERER KI
LMOS-MOTORTREIBER SEIT VIELEN JAHREN AKTIV MIT. ES MACHT M
E, STECKT DORT JEDE MENGE **HERZBLUT** DRIN. BEI ELMOS LERNE ICH
KEREN ARBEITSATMOSPHERE MACHT MIR DIE AUSBILDUNG GENAU
UND CHINA ERFOLGREICH ZU MEISTERN, ERFORDERT VIEL PRODUK
ER DORTMUNDER PRODUKTION BEGONNEN. 2006 ÜBERNAHM ICH
CH AUS DEN USA, INDIEN, CHINA, VIETNAM UND EUROPA. ES MAC
DEN KUNDEN ENTWICKELN. **DABEI** IST SPEZIALWISSEN GEFRAGT, DA
N TAG DANACH. EINE AUSBILDUNG, EIN BERUFSBEGLEITENDES STU
PARENDE PRODUKTE VON MORGEN MIT ENTWICKELN. SO LEISTE I
SCHAFT. HALBJAHRESBERICHT H1 2012 DIE PERSONALBESCHAFFUN

Überblick

Im Fokus

- > Halbleiter-Umsatz im ersten Halbjahr 2012 erwartungsgemäß schwach
- > Kostensenkungsmaßnahmen zeigen erste positive Effekte
- > Asien bleibt weiter auf Wachstumskurs
- > Umsatz 2012 wegen schwachem Marktumfeld voraussichtlich leicht unter Vorjahresniveau
- > Gute Erfolge bei der Akquise von Projekten

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Quartalsvergleich			Halbjahresvergleich		
	1.4. – 30.6.2012	1.4. – 30.6.2011	Veränderung	1.1. – 30.6.2012	1.1. – 30.6.2011	Veränderung
Umsatz	45,5	49,2	-7,6%	92,4	97,3	-5,1%
Halbleiter	40,6	45,0	-9,8%	82,5	89,0	-7,2%
Mikromechanik	4,9	4,2	15,6%	9,9	8,3	18,3%
Bruttoergebnis	18,0	22,3	-19,2%	36,3	43,1	-15,9%
in Prozent vom Umsatz	39,6%	45,3%		39,2%	44,3%	
F&E-Aufwendungen	9,1	8,4	8,8%	17,9	16,5	8,1%
in Prozent vom Umsatz	20,1%	17,0%		19,4%	17,0%	
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	0,4	5,9	-93,6%	1,1	10,9	-90,3%
in Prozent vom Umsatz	0,8%	11,9%		1,1%	11,2%	
Wechselkursverluste/(-gewinne)	-0,1	0,0	n.a.	0,0	-0,1	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen/ (Erträge)	-2,9	-0,5	>100,0%	-3,3	-1,2	>100,0%
EBIT	3,3	6,3	-47,4%	4,3	12,2	-64,6%
in Prozent vom Umsatz	7,3%	12,9%		4,7%	12,5%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	2,9	4,4	-34,3%	3,5	8,5	-58,5%
in Prozent vom Umsatz	6,4%	9,0%		3,3%	8,7%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,15	0,23	-34,4%	0,18	0,44	-58,5%
Operativer Cash Flow	4,5	5,9 ¹	-23,8%	5,0	17,4 ¹	-71,1%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5,0	6,0	-15,9%	8,3	11,3	-26,2%
in Prozent vom Umsatz	11,0%	12,1%		9,0%	11,6%	
Free Cashflow ²	-3,4	1,3	n.a.	-6,2	1,3	n.a.
Bereinigter Free Cashflow ³	-0,5	0,0	n.a.	-3,3	6,1	n.a.

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
Eigenkapital	186,7	187,9	-6,7%
in Prozent der Bilanzsumme	69,3%	69,6%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.038	1.014	2,4%

¹ Zur Anpassung des Vorjahreswertes siehe Anhangangabe 1 im verkürzten Konzernanhang

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

³ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

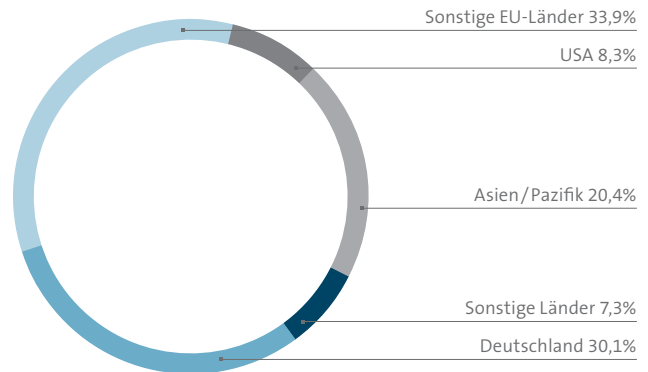
Umsatzentwicklung und Auftragslage

Der Umsatz der ELMOS Semiconductor AG im ersten Halbjahr 2012 liegt mit 92,4 Mio. Euro um 5,1% unter dem Vorjahreswert (H1 2011: 97,3 Mio. Euro). Wie erwartet ist das Geschäft weiterhin von der Schwäche des Automobilmarktes, insbesondere der Nicht-Premium-Hersteller, gekennzeichnet. Zudem ist der ELMOS-Umsatz beeinflusst von Produkt-Generationswechseln bei Kunden.

Im Hinblick auf das 2. Quartal 2012 hat sich der Umsatz ebenfalls rückläufig im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entwickelt und erreichte 45,5 Mio. Euro (Q2 2011: 49,2 Mio. Euro). Auch im Vergleich zum Vorquartal sind die Umsatzerlöse leicht gesunken (Q1 2012: 46,9 Mio. Euro).

Die gegensätzliche Entwicklung der beiden Segmente (Halbleiter und Mikromechanik) setzte sich im 2. Quartal 2012 und damit auch im Halbjahresvergleich fort. Im Halbleitergeschäft ist die Schwäche der Automobilkunden deutlich spürbar. Dieses hat im 1. Halbjahr 2012 einen Umsatz von 82,5 Mio. Euro erreicht (H1 2011: 89,0 Mio. Euro). Das Mikromechanik-Segment konnte dagegen einen Anstieg um 18,3% auf 9,9 Mio. Euro verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf die teilweise unterschiedlichen Kundenbranchen zurückzuführen. Während ein Großteil des Halbleitergeschäfts auf der Automobilindustrie beruht, sind die Kunden des Mikromechanik-Bereichs diversifizierter und auch in den Bereichen Medizintechnik, Industrie, Klimatechnik und im Konsumbereich zu finden.

Umsatz nach Regionen



Die regionale Umsatzverteilung zeigt eine anhaltende Unsicherheit der Märkte in Deutschland und Europa sowie einen sich positiv entwickelnden asiatischen Markt. Damit setzt sich die erfreuliche Entwicklung des Asien-Geschäfts kontinuierlich fort. Der Umsatz mit dieser Region kletterte um 27,2% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 und erreichte 18,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Dagegen sanken die Umsatzerlöse mit Kunden aus Deutschland und den sonstigen EU-Ländern.

Die Auftragslage ist weiterhin durch die unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der Book-to-Bill, lag zum Ende des zweiten Quartals 2012 unter eins.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	1.1. – 30.6.2012 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	27.846	30,1%	34.142	35,1%	-18,4%
Sonstige EU-Länder	31.357	33,9%	34.427	35,4%	-8,9%
USA	7.630	8,3%	7.334	7,5%	4,0%
Asien/Pazifik	18.848	20,4%	14.816	15,2%	27,2%
Sonstige Länder	6.733	7,3%	6.618	6,8%	1,7%
Konzernumsatz	92.414	100,0%	97.337	100,0%	-5,1%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzkosten in Höhe von 56,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 liegen 3,6% oberhalb des Werts des Vorjahreszeitraums (H1 2011: 54,2 Mio. Euro). Der Anstieg ist durch gestiegene Kosten für die Assemblierung der Produkte, höher als geplant anfallenden Aufwendungen für die 8-Zoll-Umstellung sowie erhöhten Energiekosten bedingt. Die Bruttomarge von 39,2% im Berichtszeitraum im Vergleich zu 44,3% im ersten Halbjahr 2011 ist zum einen das Resultat der höheren Umsatzkosten und zum anderen verursacht durch die Unterauslastung der Produktion. Das Bruttoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2012 36,3 Mio. Euro (H1 2011: 43,1 Mio. Euro).

Aufgrund des verhaltenen Umsatzes wurden im zweiten Quartal 2012 Kostensparmaßnahmen initiiert. Die Einsparungen umfassen Kurzarbeit in den Produktions- und produktionsnahen Bereichen sowie Kosteneinsparungen bei Reisekosten, etc. Die Maßnahmen beginnen, insbesondere im Bereich der Umsatzkosten, Wirkung zu zeigen. So konnte im zweiten Quartal 2012 trotz einer deutlich geringeren Gesamtleistung und eines niedrigeren Umsatzes als im ersten Quartal 2012 die Bruttomarge von 38,9% auf 39,6% sogar marginal gesteigert werden.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wurden planmäßig ausgebaut und betrugen 17,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zu 16,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Quote der F&E-Aufwendungen stieg von 17,0% im ersten Halbjahr 2011 auf 19,4% im Berichtszeitraum, besonders auch infolge des niedrigeren Umsatzes. Der Anstieg ist auf zusätzliche Mitarbeiter im Designbereich sowie die seit 1. April 2012 erfolgende Vollkonsolidierung der in 2011 erworbenen Beteiligung an MAZ Mikroelektronik-Anwendungszentrum GmbH im Land Brandenburg, Berlin (MAZ) zurückzuführen.

Auch die Vertriebsaktivitäten legten im ersten Halbjahr 2012 im Wesentlichen aufgrund des Auf- und Ausbaus der neuen asiatischen Standorte um 22,7% auf 9,0 Mio. Euro (H1 2011: 7,3 Mio. Euro) zu. Die Aufwendungen für allgemeine Verwaltung blieben mit 8,4 Mio. Euro stabil im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr (H1 2011: 8,4 Mio. Euro).

Aufgrund des Anstiegs der funktionalen Kosten sank das Betriebsergebnis überproportional zur Bruttoergebnismarge

von 10,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2011 auf 1,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist von 12,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2011 auf 4,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 gesunken. Im Vergleich mit dem Rückgang des Betriebsergebnisses ist das EBIT weniger stark zurück gegangen, was vor allem daran liegt, dass in den sonstigen betrieblichen Erträgen ein Ertrag aus der Neubewertung der Alt-Anteile an der MAZ aus der Erstkonsolidierung ab dem zweiten Quartal 2012 enthalten ist. Die EBIT-Marge betrug 4,7% im Berichtszeitraum (H1 2011: 12,5%).

Bezogen auf die Segmente ist wegen der besseren Umsatzentwicklung und damit auch Auslastung eine deutlich bessere Profitabilität in der Mikromechanik als im Segment Halbleiter festzustellen. So erreichte die Segment-Ergebnismarge Mikromechanik im Berichtszeitraum einen Wert von 10,6% im Vergleich zu 3,9% im Halbleiter-Segment.

Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Konzernüberschuss erreichte 3,5 Mio. Euro bzw. entsprach einem Gewinn je Aktie von 0,18 Euro (H1 2011: 8,5 Mio. Euro bzw. 0,44 Euro). Die niedrige Steuerquote von 10,7% ist u.a. auf den nicht steuerpflichtigen Gewinn aus der Neubewertung der Alt-Anteile an der MAZ aus der Erstkonsolidierung zurückzuführen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte im ersten Halbjahr 2012 5,0 Mio. Euro (H1 2012: 17,4 Mio. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen aus den niedrigeren Ergebnissen (ein um 5,1 Mio. Euro geringerer Konzernüberschuss sowie ein nicht cashwirksamer Ertrag von 2,3 Mio. Euro in H1 2012 vs. ein nicht cashwirksamer Aufwand von 1,8 Mio. Euro in H1 2011) sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (H1 2012: Rückgang um 2,7 Mio. Euro vs. Anstieg um 0,8 Mio. Euro in H1 2011).

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen im ersten Halbjahr 2012 8,3 Mio. Euro (H1 2011: 11,3 Mio. Euro) oder 9,0% vom Umsatz (H1 2011: 11,6% vom Umsatz). Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen,

minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) betrug –3,3 Mio. Euro (H1 2011: 6,1 Mio. Euro).

Trotz höherer Investitionstätigkeit im zweiten Quartal 2012 (Q2 2012: 5,0 Mio. Euro) im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (Q1 2012: 3,3 Mio. Euro) wurde der bereinigte Free Cashflow sequentiell gesteigert (Q1 2012: –2,8 Mio. Euro vs. Q2 2012: –0,5 Mio. Euro). Dies ist auf einen im zweiten Quartal 2012 im Vergleich zum ersten Quartal 2012 besseren operativen Cashflow (Q1 2012: 0,5 Mio. Euro, Q2 2012: 4,5 Mio. Euro), im Wesentlichen aufgrund eines besseren Working Capital Managements, zurückzuführen.

Der Bestand an liquiden Mitteln und Wertpapieren sank im Vergleich zum 31. Dezember 2011 auf 69,5 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 76,5 Mio. Euro). Der Nettobarmittelbestand hat sich demzufolge auf 28,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 35,7 Mio. Euro) verringert. Die Eigenkapitalquote blieb am 30. Juni 2012 mit 69,3% stabil (31. Dezember 2011: 69,6%).

Wirtschaftliches Umfeld

Der weltweite Automarkt zeigte sich im ersten Halbjahr 2012 insbesondere durch den schwachen Markt in **Westeuropa** beeinträchtigt. Im ersten Halbjahr wurden in Westeuropa knapp 6,5 Mio. Neuwagen zugelassen, dies entspricht einem Rückgang von 7%. Während sich die Märkte in Deutschland (+0,7%) und Großbritannien (+2,7%) noch solide entwickelten, sind die Zulassungszahlen in anderen großen europäischen Ländern stark eingebrochen. So sanken die Neuzulassungen in Spanien um 8,2%, in Frankreich um 14,4% und in Italien um 19,7%. Dies berichtet der Verband der Europäischen Automobilhersteller (ACEA).

Die weltweiten Märkte zeigten sich dagegen in stabiler Verfassung. Der **US-Markt** wuchs um rund 15% auf 7,2 Mio. Neuzulassungen. Im ersten Halbjahr 2012 stieg der Pkw-Absatz in **China** um rund 9% auf über 6,4 Mio. Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Markt in **Japan** weiterhin von Aufholeffekten in der Folge der Naturkatastrophe des vergangenen Jahres geprägt. Im ersten Halbjahr erhöhte

sich dort der Pkw-Absatz um knapp 57% auf gut 2,5 Mio. Fahrzeuge, so der Verband der Automobilindustrie (VDA).

Wichtige Ereignisse

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** am 15. März 2012 das Jahresergebnis 2011 erläutert.

ELMOS hat im März 2012 eine aktualisierte Version des **Standardproduktkataloges** mit 16 neuen und insgesamt rund 100 Produkten veröffentlicht.

Am 8. Mai 2012 hat die **13. Ordentliche Hauptversammlung** eine Dividendenerhöhung um 25% auf 0,25 Euro je Aktie beschlossen. In seiner Rede an die Hauptversammlung hat Dr. Mindl u.a. die Fortschritte in Asien vorgestellt. Des Weiteren präsentierte Dr. Mindl Produktinnovationen für das Automobil sowie für Industrie- und Konsumgüter. Die Hauptversammlung steht als Webcast zur Verfügung (www.elmos.com/investor-relations/hauptversammlung).

Zudem wurden u.a. folgende Nachrichten veröffentlicht:

- > Meilenstein erreicht: ELMOS lieferte 5 Millionen FlexRay™ Bauteile
- > Messeauftritt: ELMOS auf der „electronica China 2012“ in Shanghai
- > Sensoren: ELMOS stellt flexiblen, digitalen PIR-Controller-Schaltkreis vor
- > Heimautomation: Neuer, flexibler KNX/EIB Transceiver
- > Schrittmotor-Treiber mit Blockiererkennung und LIN-Schnittstelle
- > Rauchmelder-IC mit Bus-Schnittstelle
- > Sensorsystem ermöglicht kontaktlose Strommessung mit hoher Genauigkeit

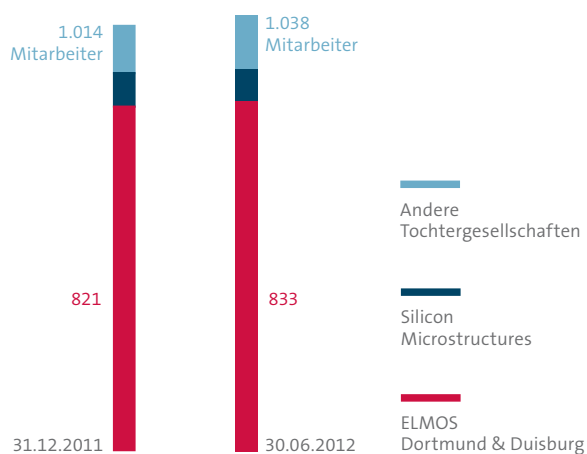
Die ausführlichen Meldungen finden Sie auf www.elmos.com.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des ELMOS-Konzerns betrug zum 30. Juni 2012 1.038 Mitarbeiter. Damit ist die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2011 (1.014 Mitarbeiter) leicht höher (2,4%).

Mitarbeiterentwicklung ELMOS-Gruppe



ELMOS-Aktie

Die starke Verunsicherung durch wirtschaftliche Krisen, insbesondere in den europäischen Ländern, führte zu hoher Volatilität an den Aktienmärkten. Ähnlich wie die meisten anderen Halbleiter-Werte verlor die ELMOS-Aktie im ersten Halbjahr 2012 an Wert und sank um 18,5%. Während sich im Auftaktquartal die meisten Aktien noch positiv entwickelten, verzeichneten die meisten Wettbewerber und Indizes im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres eher Kursverluste. Insgesamt erreichten die allgemeinen Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2012 noch eine positive Performance, so stieg der DAX um 8,8%, der TecDAX um 8,6%. Der Technology All Share erreichte ein Plus von 7,5%; der DAX Sector Technology hingegen schloss zur Jahresmitte mit -1,3% ab.

Die ELMOS-Aktie schloss am 30. Juni 2012 bei 6,49 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt 126,5 Mio. Euro (basierend auf 19,5 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 9. Februar 2012 bei 9,54 Euro und ihr Tief am 26. Juni 2012 bei 6,48 Euro (alles Xetra-Schlusskurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug im ersten Halbjahr 2012 22,8 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit unterhalb des 2011er Durchschnittswerts (46,5 Tsd. Aktien).

Im ersten Halbjahr 2012 wurden insgesamt 73.740 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Tranche 2009 ausgeübt. Somit beträgt die Anzahl der ausstehenden ELMOS-Aktien nun 19.487.945.

Am 30. Juni 2012 hält die ELMOS Semiconductor AG 79.444 eigene Aktien.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart, *ab 1. Januar 2012*
Diplom-Physiker | Ettlingen

Jürgen Höllisch, *bis 29. Februar 2012*
Ingenieur | Purbach, Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement sowie die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2011 beschrieben. In den ersten sechs Monaten 2012 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für das zweite Halbjahr 2012 sind weiterhin mit Unwägbarkeiten versehen und haben sich – im Vergleich zur Situation vor einigen Monaten – noch verschlechtert. Die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, beispielsweise die Krise in den Euro-Ländern oder die politische Lage in Ländern des Nahen Ostens ist ebenso wie die weitere Marktverfassung in China bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanz- und Rohstoffmärkte sowie eigene Absatzmärkte sind ebenso schwer einzuschätzen.

Der Präsident des VDA, Matthias Wissmann, rechnet mit „mehr Gegenwind“ für die Automobilhersteller in Europa und stellt sich auf „noch stürmischere Zeiten ein“. Im Gesamtjahr geht der VDA von einem Exportminus von rund zwei Prozent und einem Rückgang der Inlandsproduktion von rund einem Prozent aus. In einem ähnlichen Tenor äußert sich der Präsident des Importeurverbands VDIK, Volker Lange. Er sieht keinen Wachstumstrend für das zweite Halbjahr. „Die aktuellen Auftragseingänge und -bestände liegen unter dem Niveau des Vorjahres“, so Lange. Es wird damit gerechnet, dass der europäische Automobilmarkt das fünfte Jahr in Folge schrumpfen könne. So werden aktuell Entlassungen und Werksschließungen bei großen Volumenherstellern diskutiert.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

Auch wenn sich ELMOS durch die solide finanzielle Basis und den großen Kundenstamm eine gute Ausgangsposition erarbeitet hat, bleibt das Unternehmen abhängig von den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Als ein Resultat der konjunkturellen Unsicherheit beobachten wir seit einigen Monaten ein defensives Bestellverhalten unserer Kunden. Am stärksten betroffen von der Unsicherheit der Märkte sind derzeit Produkte, die in Nicht-Premium-Fahrzeugen für den europäischen Markt verbaut werden. Dies zeigt sich deutlich sowohl im schwachen Umsatz des Halbleitersegmentes als auch bei der regionalen Umsatzverteilung.

Allerdings sind wir ab dem vierten Quartal 2012 positiv gestimmt. Eine Reihe von Neuanläufen, z.B. Sensorauswertee- und Motoransteuerungs-Halbleiter sowohl im Industrie- als auch im Automobilmarkt, wird das Umsatzniveau stützen. Neben diesen zeitnahen erfreulichen Entwicklungen stimmt uns mittelfristig die bislang in 2012 erfolgreich verlaufende Akquise von Projekten in allen Produktlinien optimistisch. Der Entwicklungsprozess dieser neuen Produkte hat teilweise schon begonnen, sodass sie in den nächsten Jahren zum Umsatz beitragen werden. Wir sind davon überzeugt, dass ELMOS die richtigen Produkte im Portfolio und in der Entwicklung hat, um den Umsatz und damit auch das Ergebnis auf ein höheres Niveau zu heben.

Aufgrund der anhaltend schwachen Märkte erwartet ELMOS im Gesamtjahr 2012 einen Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Einsparprogramm wird im 2. Halbjahr 2012 fortgesetzt und positive Effekte haben. Eine EBIT-Marge im hohen einstelligen Prozentbereich ist weiterhin die Zielsetzung. Die Investitionen sollen im Gesamtjahr weniger als 15% vom Umsatz betragen. Der bereinigte Free Cashflow wird positiv sein.

Mittel- und langfristig wird ELMOS von den globalen Megatrends profitieren: steigende Urbanisierung, mehr erneuerbare Energien (und der effiziente Umgang damit) sowie mehr und umweltschonende Mobilität. Für all diese dynamisch wachsenden Marktsegmente wird ELMOS entscheidende Beiträge liefern.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.6.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte*	32.050	29.240
Sachanlagen*	72.671	71.770
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Wertpapiere*	8.271	8.346
Anteile*	4.014	3.917
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	1.634	1.630
Latente Steueransprüche	3.399	3.579
Summe langfristige Vermögenswerte	122.039	118.482
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen*	39.122	39.951
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.427	28.714
Wertpapiere	12.530	9.102
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.669	4.837
Sonstige Forderungen	7.373	6.499
Ertragsteueransprüche	4.382	2.989
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.678	59.002
	147.181	151.094
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	268	338
Summe kurzfristige Vermögenswerte	147.449	151.432
Bilanzsumme	269.488	269.914

* Vgl. Anhangangabe 3

	30.6.2012	31.12.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Passiva		
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital*	19.488	19.414
Eigene Anteile*	-80	-106
Kapitalrücklage	89.055	88.516
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.039	-2.064
Bilanzgewinn	77.766	81.450
	184.292	187.312
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.392	633
Summe Eigenkapital	186.684	187.945
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	137	243
Finanzverbindlichkeiten	20.426	30.235
Sonstige Verbindlichkeiten	3.632	1.540
Latente Steuerschulden	4.283	3.994
Summe langfristige Schulden	28.478	36.012
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	9.591	9.376
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.382	2.006
Finanzverbindlichkeiten	20.350	10.496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.651	21.325
Sonstige Verbindlichkeiten	3.352	2.754
Summe kurzfristige Schulden	54.326	45.957
Summe Schulden	82.804	81.969
Bilanzsumme	269.488	269.914

* Vgl. Anhangangabe 3

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	1.4. –	in Prozent vom Umsatz	1.4. –	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
	30.6.2012 Tsd. Euro		30.6.2011 Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	45.500	100,0%	49.228	100,0%	-7,6%
Umsatzkosten	27.463	60,4%	26.911	54,7%	2,1%
Bruttoergebnis	18.037	39,6%	22.317	45,3%	-19,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	9.128	20,1%	8.389	17,0%	8,8%
Vertriebskosten	4.488	9,9%	3.758	7,6%	19,4%
Verwaltungskosten	4.043	8,9%	4.290	8,7%	-5,8%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen (-)	378	0,8%	5.880	11,9%	-93,6%
Finanzierungserträge	-449	-1,0%	-442	-0,9%	1,5%
Finanzierungsaufwendungen	601	1,3%	607	1,2%	-0,9%
Wechselkursverluste/-gewinne (-)	-95	-0,2%	27	0,1%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	-3.304	-7,3%	-1.115	-2,3%	>100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	444	1,0%	633	1,3%	-29,8%
Ergebnis vor Steuern	3.181	7,0%	6.170	12,5%	-48,4%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuern	758	1,7%	507	1,0%	49,7%
Latente Steuern	-538	-1,2%	1.150	2,3%	n.a.
	220	0,5%	1.657	3,4%	-86,7%
Konzernüberschuss	2.961	6,5%	4.513	9,2%	-34,4%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.902	6,4%	4.416	9,0%	-34,3%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	59	0,1%	97	0,2%	-39,5%
Ergebnis je Aktie in Euro					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,15		0,23		-34,4%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,15		0,22		-33,8%

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	1.4. –	1.4. –
	30.6.2012 Tsd. Euro	30.6.2011 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	2.961	4.513
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	59	-2
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	859	-212
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-215	60
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-303	-232
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	98	75
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-31	-24
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	2	8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	469	-327
Gesamtergebnis nach Steuern	3.430	4.186
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.368	4.089
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	62	97

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	1.1. – 30.6.2012 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	92.414	100,0%	97.337	100,0%	-5,1%
Umsatzkosten	56.142	60,8%	54.206	55,7%	3,6%
Bruttoergebnis	36.272	39,2%	43.131	44,3%	-15,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	17.883	19,4%	16.547	17,0%	8,1%
Vertriebskosten	8.952	9,7%	7.297	7,5%	22,7%
Verwaltungskosten	8.386	9,1%	8.394	8,6%	-0,1%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen (-)	1.051	1,1%	10.893	11,2%	-90,3%
Finanzierungserträge	-907	-1,0%	-782	-0,8%	16,0%
Finanzierungsaufwendungen	1.196	1,3%	1.207	1,2%	-1,0%
Wechselkursverluste /-gewinne (-)	7	0,0%	-97	-0,1%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	-4.002	-4,3%	-2.272	-2,3%	76,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	740	0,8%	1.098	1,1%	-32,6%
Ergebnis vor Steuern	4.018	4,3%	11.739	12,1%	-65,8%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuern	782	0,8%	1.261	1,3%	-38,0%
Latente Steuern	-351	-0,4%	1.836	1,9%	n.a.
	431	0,4%	3.097	3,2%	-86,1%
Konzernüberschuss	3.587	3,9%	8.642	8,9%	-58,5%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.521	3,8%	8.482	8,7%	-58,5%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	66	0,1%	160	0,2%	-58,4%
Ergebnis je Aktie in Euro					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,18		0,44		-58,5%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,18		0,43		-58,2%

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	1.1. – 30.6.2012 Tsd. Euro	1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	3.587	8.642
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	44	9
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	404	-1.125
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-101	285
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-510	-68
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	164	22
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	34	-24
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-7	8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	28	-893
Gesamtergebnis nach Steuern	3.615	7.749
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.546	7.589
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	69	160

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				
	Aktien Tsd. Stück	Grund- kapital Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2011	19.414	19.414	-119	88.486	102
Konzernüberschuss					
Sonstiges Ergebnis der Periode					
Gesamtergebnis					
Aktienbasierte Vergütung			13	88	
Änderungen Konsolidierungskreis					
Dividendenzahlung					
Aufwand aus Aktienoptionen				142	
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss				-610	
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss				103	
Sonstige Veränderungen				134	
Stand 30. Juni 2011	19.414	19.414	-106	88.343	102
Stand 1. Januar 2012	19.414	19.414	-106	88.516	102
Konzernüberschuss					
Sonstiges Ergebnis der Periode					
Gesamtergebnis					
Aktienbasierte Vergütung			26	181	
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	74	74		197	
Änderungen Konsolidierungskreis					
Put-Option Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss					
Dividendenzahlung					
Aufwand aus Aktienoptionen				161	
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss					
Sonstige Veränderungen					
Stand 30. Juni 2012	19.488	19.488	-80	89.055	102

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile ohne beherrschenden Einfluss		Konzern
Sonstige Eigen- kapitalbestandteile <i>Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i> Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile <i>Sicherungs- geschäfte</i> Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile <i>Währungs- umrechnungen</i> Tsd. Euro	Bilanzgewinn Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
0	61	-1.801	66.380	172.523	-227	172.296
			8.482	8.482	160	8.642
-16	-46	-831		-893		-893
-16	-46	-831	8.482	7.589	160	7.749
				101		101
			-80	-80		-80
			-3.876	-3.876		-3.876
				142		142
				-610	610	0
				103		103
				134	-10	124
-16	15	-2.632	70.906	176.026	533	176.559
-37	-627	-1.400	81.450	187.312	633	187.945
			3.521	3.521	66	3.587
27	-346	344		25	3	28
27	-346	344	3.521	3.546	69	3.615
				207		207
				271		271
					1.659	1.659
			-2.214	-2.214		-2.214
			-4.827	-4.827		-4.827
				161		161
			17	17	31	48
			-181	-181		-181
-10	-973	-1.056	77.766	184.292	2.392	186.684

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.6.2012 Tsd. Euro	1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro	1.4. – 30.6.2012 Tsd. Euro	1.4. – 30.6.2011 Tsd. Euro
Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	3.587	8.642	2.960	4.513
Abschreibungen	8.595	8.710	4.348	4.230
Abwertung Anteile	0	34	0	0
Finanzergebnis	289	425	153	164
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-2.276	1.836	-2.521	1.188
Laufende Ertragsteuern	782	1.261	758	507
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen und Gratisaktienprogramm	161	141	65	70
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-107	-81	-69	-26
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-522	-1.881	697	-736
Vorräte	1.012	-572	1.092	-735
Sonstige Vermögenswerte	-1.623	-998	-64	-971
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.706	818	665	-325
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-34	24	-2.024	-1.607
Ertragsteuerzahlungen	-1.853	-566	-1.392	-181
Gezahlte Zinsen	-1.196	-1.207	-602	-606
Erhaltene Zinsen	907	782	449	442
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.016	17.368	4.515	5.927
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.279	-1.600	-498	-695
Investitionen in Sachanlagen	-7.037	-9.669	-4.516	-5.267
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	57	619	-80	-357
Einzahlungen/Auszahlungen (-) für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	302	-558	302	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	63	1.093	61	673
Investitionen in Wertpapiere	-3.318	-5.976 ¹	-3.099	1.050 ¹
Abgang von Beteiligungen	0	33	0	0
Auszahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-4	0	-54	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.216	-16.058	-7.884	-4.596
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	190	375	254	177
Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-147	-239	-9	-2.908
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss	48	103	0	103
Ausgabe eigener Anteile	207	102	207	102
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	271	0	271	0
Dividendenausschüttung	-4.827	-3.876	-4.827	-3.876
Sonstige Veränderungen	-32	69	-26	69
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.290	-3.466	-4.130	-6.333
Abnahme/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.490	-2.156	-7.499	-5.001
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	166	-223	361	-105
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	59.002	58.010	55.816	60.737
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	48.678	55.631	48.678	55.631

¹ Der Vorjahresausweis wurde angepasst, siehe die Ausführungen im Anhang unter 1.

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2012 wurde im August 2012 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 // Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2012 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Asien und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Anpassungen der Darstellungsweise gegenüber dem Vorjahres-Halbjahresabschluss

Abweichend zum Halbjahresabschluss 30. Juni 2011 wird das Gesamtergebnis aus Gründen der verbesserten Übersichtlichkeit in zwei getrennten Aufstellungen, einer Konzern-Gewinn und Verlustrechnung und einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Im Halbjahresabschluss des Vorjahres erfolgte die Darstellung in einer einzigen die beiden Elemente verbindenden Konzern-Gesamtergebnisrechnung. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung der Wertpapiere ausschließlich im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Vorjahresdarstellung, in der im ersten Halbjahr ein Betrag in Höhe von 2.486 Tsd. Euro als Rückgang von Wertpapieren im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit enthalten war, wurde insoweit angepasst und dieser Betrag in den Cashflow aus der Investitionstätigkeit unter der Position „Investitionen in Wertpapiere“ umgegliedert.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

-> Änderung von IFRS 7 Angaben über die Übertragung von finanziellen Vermögenswerten

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2011 wurde für 2012 ein Rechnungszinsfuß von 5,5% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Halbjahr 2012 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Das Tochterunternehmen ELMOS France S.A.S., Levallois Perret/Frankreich ist mit Wirkung zum 30. März 2012 aus dem Konsolidierungskreis des ELMOS-Konzerns ausgeschieden. Gesellschaftsrechtlich handelt es sich um eine Auflösung ohne Liquidation. Die ELMOS Semiconductor AG, Dortmund, ist Gesamtrechtsnachfolger für die bei dem Tochterunternehmen bilanzierten Vermögenswerte und Schulden.

Ab dem 1. April 2012 wird das bisher zu 50% quotenkonsolidierte Gemeinschaftsunternehmen MAZ Mikroelektronik-Anwendungszentrum GmbH im Land Brandenburg, Berlin, aufgrund dessen Beherrschung durch Abschluss einer Stimm-bindungsvereinbarung im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft ist in der Halbleiterindustrie tätig und operiert als Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen und Beratungsdienstleistungen bei Fragen der Systemintegration und als Anbieter von anwendungsspezifischen integrierten Schaltungen (ASIC). Die von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen und Softwarelösungen finden insbesondere im Bereich von Industrieapplikationen Anwendung, so dass Kundenstamm und Produktportfolio des Konzerns erweitert wird.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte (50%, da vorher quotenkonsolidiert) der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der MAZ stellen sich zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung (in Tsd. Euro)
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	3.218 (hiervon 3.206 Tsd. Euro Aufdeckung stiller Reserven)
Zahlungsmittel	488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192
Vorräte	183
Sonstige Aktiva	320
	4.401
Schulden	
Rückstellungen und sonstige Passiva	-390
Latente Steuerschulden	-967
Sonstiges	-37
	-1.394
= Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	3.007
zusätzlicher Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	716
Ergebnisbeitrag aus der Neubewertung der Alt-Anteile (50%)	-1.824
Anteile ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerbszeitpunkt	-1.659
= Summe Unterschiedsbetrag	240
	Aufgliederung des Zahlungsmittelzuflusses aufgrund der Erlangung der Beherrschung
Mit dem Übergang vom Gemeinschaftsunternehmen auf den Status als Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	488
Kaufoption	54
Abfluss von Zahlungsmitteln	-240
Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss	302

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und beläuft sich auf 192 Tsd. Euro. Diese Forderungen waren nicht wertgemindert und der gesamte vertraglich festgelegte Betrag ist voraussichtlich einbringlich.

Die MAZ hat seit dem Erwerbszeitpunkt 988 Tsd. Euro zu den Umsatzerlösen und 140 Tsd. Euro zum Periodenergebnis des Konzerns beigetragen. Hätte der sukzessive Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, wären die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2012 um 330 Tsd. Euro und das Halbjahresergebnis um 51 Tsd. Euro höher gewesen.

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus den erwarteten Synergien und sonstigen Vorteilen aus der Zusammenfassung der Vermögenswerte und Aktivitäten der MAZ mit denen des Konzerns. Es wird davon ausgegangen, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Die Transaktionskosten in Höhe von 30 Tsd. Euro wurden als Aufwand gebucht und werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Durch die Neubewertung der bisher gehaltenen 50%-Anteile zum Fair Value ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag von 1.824 Tsd. Euro, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen worden ist.

Saison- und Konjunkturlinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für das zweite Halbjahr 2012 sind weiterhin mit Unwägbarkeiten versehen und haben sich – im Vergleich zur Situation vor einigen Monaten – noch verschlechtert. Die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, beispielsweise die Krise in den Euro-Ländern oder die politische Lage in Ländern des Nahen Ostens ist ebenso wie die weitere Marktverfassung in China bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanz- und Rohstoffmärkte sowie eigene Absatzmärkte sind ebenso schwer einzuschätzen. Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 // Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des ELMOS-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist ELMOS im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z.B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 bzw. 2011) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2011).

1. Halbjahr zum 30.6.2012	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	82.546	9.868	0	92.414
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	133	401	-534 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	82.679	10.269	-534	92.414
Ergebnis				
Segmentergebnis	3.259	1.048	0	4.307
Finanzierungserträge				907
Finanzierungsaufwendungen				-1.196
Ergebnis vor Steuern				4.018
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-431
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				3.587
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	194.159	14.856	56.459 ²	265.474
Beteiligungsinvestitionen	470	3.544	0	4.014
Gesamtvermögen				269.488
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.412	865	0	12.277
Abschreibungen	8.278	317	0	8.595

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. Juni 2012 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (48.678 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (4.382 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.399 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
1. Halbjahr zum 30.6.2011				
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	88.992	8.345	0	97.337
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	118	343	-461 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	89.110	8.688	-461	97.337
Ergebnis				
Segmentergebnis	10.987	1.177	0	12.164
Finanzierungserträge				782
Finanzierungsaufwendungen				-1.207
Ergebnis vor Steuern				11.739
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-3.097
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				8.642
Vermögenswerte (zum 31.12.2011)				
Segmentvermögen	186.404	14.024	65.569 ²	265.997
Beteiligungsinvestitionen	470	3.447	0	3.917
Gesamtvermögen				269.914
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.101	168		11.269
Abschreibungen	8.069	641		8.710

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2011 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (59.002 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (2.989 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.579 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	Halbjahr zum 30.6.2012	Halbjahr zum 30.6.2011	Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.6.2012	31.12.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro		Tsd. Euro	Tsd. Euro
Deutschland	27.846	34.142	Deutschland	104.387	99.060
Sonstige EU-Länder	31.357	34.427	Sonstige EU-Länder	6.616	8.462
USA	7.630	7.334	USA	8.084	7.360
Asien/Pazifik	18.848	14.816	Sonstige Länder	53	21
Sonstige Länder	6.733	6.618			
	92.414	97.337		119.140	114.903

3 // Erläuterungen von wesentlichen Abschlussposten

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni 2012	Nettobuchwert 1.1.2012 Tsd. Euro	Umgliederung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Nettobuchwert 30.6.2012 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	29.240	62	5.213	17	2.482	32.050
Sachanlagen	71.770	-62	7.064	12	6.113	72.671
Wertpapiere	8.346	0	1.004	-1.079	0	8.271
Anteile	3.917	0	0	97	0	4.014
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.630	0	54	-50	0	1.634
	114.903	0	13.335	-503	8.595	119.140

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind positive Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 189 Tsd. Euro enthalten.

Zum 30. Juni 2012 stehen insgesamt 871.103 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Vorratsvermögen

	30.6.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Rohstoffe	8.080	7.900
Unfertige Erzeugnisse	23.661	22.879
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.381	9.172
	39.122	39.951

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2012 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.487.945 Aktien. Derzeit werden 79.444 eigene Aktien gehalten.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2012 ist eine Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet worden. Durch diese Ausschüttung hat sich der Bilanzgewinn um 4.827 Tsd. Euro vermindert.

	2009	2010	2011	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2011 (Anzahl)	458.230	239.863	248.900	946.993
1.1.-30.6.2012 ausgeübt (Anzahl)	73.740	0	0	73.740
1.1.-30.6.2012 verwirkt (Anzahl)	900	725	525	2.150
Ausstehende Optionen per 30.6.2012 (Anzahl)	383.590	239.138	248.375	871.103
Ausübbar Optionen per 30.6.2012 (Anzahl)	383.590	0	0	383.590

4 // Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
22.5.2012 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	24.000	7,373	176.952
24.05.2012 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	30.139	7,391	222.757
18.06.2012 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	26.656	6,62	176.462

5 // Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des ersten Halbjahres zu berichten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter


Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsver-

lauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, im August 2012



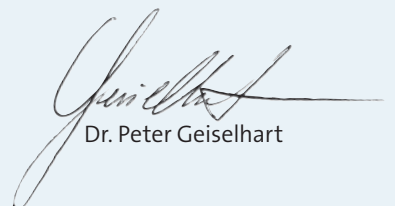
Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf



Dr. Peter Geiselhart

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die ELMOS Semiconductor AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ELMOS Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, 8. August 2012

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Muzzu	Schlüter
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon +49 (0) 231 - 75 49 - 287

Telefax +49 (0) 231 - 75 49 - 548

invest@elmos.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 8. August 2012 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Finanzkalender 2012

Quartalsergebnis Q2/2012 (nachbörslich)	8. August 2012
Quartalsergebnis Q3/2012 (nachbörslich)	6. November 2012
Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums in Frankfurt	13. November 2012

Ergebnisse werden i.d.R. nachbörslich veröffentlicht. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.

FAMILIE UND KARRIERE UNTER EINEN HUT ZU BEKOMMEN, IST AUCH RÜCKSICHT AUF INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE EIN SPANNENDES ARBEITEN. ZU STUDIEREN UND NEBENBEI WEITER BEI ELMOS ZU ARBEITEN. MEINE KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN HEUTE IN VOLLER BREITE ANZUWENDECKEN. ALS MODULLEITER DER PROZESSANALYSE BIN ICH MITVERANTWORTUNG UNGEHEUER SPANNEND. INTERESSANTE AUFGABEN, NETTE KOLLEGEN. MIT MEINER AUSBILDUNG BIN ICH NUN ALS OPERATOR FÜR DIE ZUVERLÄSSIGKEIT TÄTIGKEITSBEWUSSTSEIN. ALS PROJEKTLEITER ACHTE ICH BEI JEDEM SCHRITT DASS ELMOS EINEN GUTEN JOB MACHT. ICH GESTALTE DIE ZUKUNFT DER REALISIEREN REALE PRODUKTE WERDEN. WENN ICH MIT DIESEN DANN ZUM KUNDEN SETZEN. SO KANN ICH MEIN HOBBY ZUM BERUF MACHEN. UND IN EINEM WACHSTUMSMARKT FÜR ELMOS. DIE BRÜCKE ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND DEN USA DIES IST MEIN JOB. VOR ZEHN JAHREN HABE ICH MEINE KARRIERE WIEDER AUFZUBAUEN IN KALIFORNIEN. MEINE ELF MITARBEITER KOMMEN URSPRÜNGLICH AUS CHINA ZU MANAGEN. BEI ELMOS WOLLEN WIR IMMER DIE BESTE LÖSUNG FÜR DIE VERLÄSSLICHKEIT VOM MARKT ABHEBT. MIT MEINEM TEAM STREBE ICH JETZT MEIN ZIEL ERREICHT. JETZT NACH MEINEM DIPLOM WERDE ICH DIE ENERGIE SEKTOR ZUKUNFT UND AUCH FÜR MICH PERSÖNLICH SOWIE FÜR DIE GEFELTEN